|  |  |
| --- | --- |
| **Thema** |  |
| Fach | Volks- und Betriebswirtschaftslehre |
| Klasse / Jahrgangsstufe und Schulart | WGW Jahrgangsstufe 1auch BK 1 |
| Bildungsplanbezug | BPE 8.1 „Sie gestalten einen Produktlebenszyklus sowie eine Portfolioanalyse. Mithilfe der Ergebnisse beurteilen sie verschiedene Unternehmenssituationen und arbeiten selbstständig Handlungsempfehlungen für Produkte und strategische Geschäftseinheiten heraus.“ |
| Zeitumfang | 2 Schulstunden |
| Technische Voraussetzungen für die Lehrperson | Tablet mit Tastatur, Notebook oder PCBeamer |
| Technische Voraussetzungen für die Lernenden | Tablet mit Tastatur, Notebook oder PC |
| Autorin / Autor | Anja Volz und Leif Harting |
| **Digitale Elemente mit didaktischer Begründung** |
| Verwendete Apps, Internetseiten etc. | Excel |
| Didaktische Begründung | Excel ist eine Standardsoftware, mit der in sehr vielen Unternehmen im kaufmännischen Bereich gearbeitet wird. Daher ist es wichtig, dass die SuS Grundkenntnisse sowie einen möglichen Anwendungsbereich von Excel kennenlernen.  |
| **Kurzbeschreibung dieses Unterrichtsbausteines** |
| Überblick über Inhalte und Ablauf | s. Verlaufsplanung |
| Angestrebte Kompetenzen | s. Kompetenzen oben auf dem Arbeitsblatt  |

| **Verlaufsplanung** |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dauer | Phase | Was wird gelernt? | Wie wird gelernt? | Medien | Material | Erläuterungen |
| AngestrebteKompetenzen | Handeln der Lehrkraft | Handeln der Lernenden |
| 10‘ | E | Fragestellung verstehen;erkennen, dass es verschiedene Kriterien und verschiedene sinnvolle Antworten gibt;erkennen, dass weitere Informationen für eine fundierte Antwort nötig sind; | ppt Folie 1: L begrüßt die SuS zur Budgetsitzung der Marketingabteilung der Pear GmbH;restliche Folien;letzte Folie: L fordert die SuS auf, Vorschläge für die Verteilung des Marketingbudgets zu machen und mögliche Kriterien hierfür zu sammeln | Verschiedene Antworten, z. B. Werbung für neue Produkte, für Produkte mit hoher Gewinnspanne etc. | ppt Einstieg PLZ BCG |  |  |
| 5‘ | KO | Verstehen, was zu tun ist | L erläutert den Arbeitsauftrag und die MaterialienL sorgt für Gruppenbildung (mind. 3 SuS)Hinweise:* Umgang mit Materialien zeigen
* Zeit geben zum Sichten der Materialien
* Je nach Bedarf Erläuterungen zum Umgang mit Excel
 | Setzen sich in Gruppen zusammenÖffnen die für die erste Aufgabe benötigten Materialien und sichten diese, so dass sie arbeitsfähig sind. |  | 1 Arbeitsblatt PLZ BCG als Datei | Benötigte Dateien (pdf und Excel) sind im Arbeitsblatt eingebettet, öffnen sich also durch Doppelklick. |
| 45‘ | ERA | Siehe Lernziele auf dem Arbeitsblatt | Unterstützung bei Bedarf | Bearbeiten den ganzen Arbeitsauftrag * Excel-Dateien fertigstellen
* Maßnahmen / Empfehlungen ableiten und begründen
* Budgetverteilung vorschlagen

Evtl. Zusatzaufgabe kritische Betrachtung der Verfahren |  | Alle Dateien | Je nach Vorkenntnissen der SuS sowie zur Verfügung stehender Zeit kann die Arbeit mit Excel durch Anpassung der Excel-Datei intensiviert oder vereinfacht werden. |
| 20‘  | PRE |  | L bittet Gruppen nach vorne zur Präsentation ihrer Ergebnisse | SuS präsentieren ihre Ergebnisse |  |  | Abhängig von Gruppenzahl: alle ausführlich oder spätere Gruppen in Kurzform |
| 10‘  | R |  | Mögliche Impulse:*Inwiefern eignet sich der PLZ / die Portfolioanalyse für die Planung?**Beschreiben Sie den PLZ / das BCG-Portfolio anhand eines Ihnen bekannten Produktes.**Ist der Verlauf des PLZ / des BCG-Portfolios festgeschrieben?**→ Überleitung komparativer Konkurrenzvorteil* | Individuelle Antworten |  |  |  |
| Mögliche digitale Übungen (öffentlich verfügbare LearningApps):PLZ Phasen und Maßnahmen (Zuordnung von Text zu Punkten in Grafik; einfach): <https://learningapps.org/display?v=poq9kurhk18> BCG-Portfolio (Lückentext, nicht ganz einfach, da man z. T. erst weiterlesen muss, um ein Feld lösen zu können) <https://learningapps.org/19317957> BCG Portfolio (Pferderennen, einfach) <https://learningapps.org/28818773>  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Abkürzungen:****Phase:****Medien:****Weitere** **Abkürzungen:****Lernphase:** | BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, PRE = Präsentation der Ergebnisse; R = Reflexion, Ü = Überprüfung, Z = Zusammenfassung;AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TAB = Tablet, WB = Whiteboard; SPH =Smartphone; ATB = Apple TV-BoxAA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, UG = Unterrichtsgespräch, V = Videok = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell |